

B e y l a g e

zum 17ten Stück des Hallischen patriotischen
Wochenblatts.

Den 25. April 1829.

Bekanntmachungen.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in
allen soliden Buchhandlungen (in Halle bey Friedrich
Kuff) um beygesetzte Preise zu bekommen:

Blumen - Kalender

oder die

monatlichen Verrichtungen

bey der

Blumenzucht

im Garten, Glas- und Treibhaus, im Zimmer und vor
dem Fenster.

Dargestellt von

Jacob Ernst v. Reider,

Königl. Bayer. erstem Landgerichts-Assessor, mehrerer
gelehrten Gesellschaften Mitglied.

gr. 8. broch. Preis 20 Sgr.

Der Küchengarten

oder

Handbuch des Gemüßbaues

im

Garten, auf dem Felde und in warmen Beeten.

Von

Jacob Ernst v. Reider,

Königl. Bayer. erstem Landgerichts-Assessor, mehrerer
gelehrten Gesellschaften Mitglied.

gr. 8. broch. Preis 1 Thlr.

Weder den Liebhaber noch denjenigen, welcher aus
dem Gartenbau und der Blumenzucht ein Geschäft macht,
wer:



werden obige Werke unbefriedigt lassen, und ich glaube mit Ueberzeugung versichern zu können, daß der Herr Verfasser, geschätzt und rühmlichst bekannt durch seine früheren Schriften, alles aufgeboten hat, um den Gegenstand der Blumenzucht und des Gemüßbaues gründlich zu erörtern; daß ihm dieses gelungen, ist das unparteyische Urtheil, welches Sachverständige, denen ich das Manuscript mittheilte, fällten, und ich bemerke nur noch, daß der einfache und leicht faßliche Vortrag des Herrn Verfassers noch ein besonderer Vorzug obiger Werke seyn möchte. Frankfurt a. M. im April 1829.

Wilh. Ludw. Wesché.

In meinem Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die römisch-katholische Liturgie

nach ihrer Entstehung und endlichen Ausbildung oder geschichtliche Darstellung aller in der römischen Messe vorkommenden Gebete, Gesänge und Gebräuche. Mit steter Rücksicht auf die Liturgie der griechischen und ältesten evangelisch-lutherischen Kirche

von

A. H. Gräfer, Pfarrer.

Mit den nöthigen Messformularen und erläuternden Abbildungen auf 4 Steindrucktafeln.

Zwey Theile.

Preis 1 Thlr. 15 Sgr., auf feinem Papier 1 Thlr. 20 Sgr.

Einer der wichtigsten Theile des Katholicismus ist die katholische Messe. Ihre Entstehung, Ausbildung, so wie ihre wesentliche Beschaffenheit ist sowohl im Ganzen als Einzelnen den meisten Katholiken, und noch viel mehr den Protestanten, völlig unbekannt. Ja sogar unter den Geistlichen und Schullehrern möchten sich wohl nur sehr wenige finden, die eine gründliche Kenntniß davon besitzen oder Gelegenheit hätten, sich dieselbe zu erwerben. Eine solche gründliche und ausführliche Belehrung

rung giebt nun dieses Werk, und weil es sich mit rein geschichtlicher Darstellung seines Gegenstandes begnügt, also dem eigenen Urtheile durchaus nicht vorgreift, so eignet es sich gleich sehr für Christen aller Confessionen, und hilft einem, besonders in unserer Zeit, sehr gefühlten dringendem Bedürfnisse ab. — Jedermann kann daraus lernen, was er eigentlich an der Messe, diesem Hauptbestandtheile der katholischen Gottesverehrung, hat, welche Bedeutungen die vielen, dabey vorkommenden Ceremonien haben, wie es sich mit dem Messthrone in Wahrheit verhält u. s. w. Die evangelischen Geistlichen aber, welche der erneuten Berliner Hofagende zur Last legen möchten, daß sie sich der katholischen Messe nähere, werden aus diesem Buche, und namentlich aus seinem Anhange leicht ersehen können, welchen Grund oder Angrund ihre Behauptung hat.

Buchhandlung von Friedrich Ruff.

Der Unterzeichnete ladet hiermit zur Subscription auf
Bürgers sämtliche Werke
 in sechs Theilen

ergebenst ein. Diese Ausgabe erscheint in Taschenformat zu dem wohlfeilen Preise von 1 Thlr. 10 Sgr. Jedoch gilt dieser Preis bloß bis Michaelis d. J., wo das Ganze beendigt seyn wird. **Eduard Anton.**

Ein gesundes und zahmes Reth (weiblichen Geschlechts) ist zu verkaufen bey den
Gebrüder Wippling's,
 auf der Bruno'swarte Nr. 515 und 569.

Das von meinem verstorbenen Ehemann, dem Tischlermeister Hauser, nachgelassene, auf dem hiesigen Neumarkt sub Nr. 1185 belegene Haus, Hof, Seiten- und Hintergebäude, welches sich wegen seiner guten Lage und innern Einrichtung für jeden Geschäftsmann und für jeden Handwerker eignet, ist zu verkaufen.

Halle, den 21. April 1829.

Die Wittwe **Kosine Hauser.**

Haus- und Gartenverkauf.

Die Erben der hieselbst verstorbenen Madam Förster geborne Wagner, beabsichtigen die auf sie vererbten, hieselbst am Ulrichsthore, in einer der lebhaftesten Straßen der Stadt sub Nris 1126, 1127 und 1128 belegenen Häuser, welche zum Betrieb eines ausgebreiteten Handelsgeschäfts durch Niederlagen, Gewölbe, Keller u. s. w. sehr zweckmäßig eingerichtet sind und in welchen seit einer Reihe von Jahren ein solches sehr lebhaft betrieben worden ist, sowie den hinter dem Jägerberge an der Reitbahn belegenen Garten und drey daran belegene Grabenanteile, welcher erstere sich durch seine die angenehmste Aussicht gewährende Lage auszeichnet, und in welchem sich ein Wohnhaus mit 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden und 2 Lusthäuser befinden, im Wege der Licitation zu verkaufen. In den Häusern sub Nris 1126^{2/8} befinden sich 13 Stuben, 12 Kammern, 4 Küchen, 1 großer Kaufladen, eine große Waarenniederlage, 5 Böden, 6 Bodenkammern, 5 große gewölbte Keller, 1 gewölbtes Waschhaus, Hofraum, Einfahrt, Stallung, 2 Brunnen und ein kleiner Garten, in dem Hause sub Nr. 1126 aber 3 Stuben, 3 Küchen und 1 Boden.

Zur Licitation auf die Häuser sub Nris 1126, 1127 und 1128 zusammen ist der

28te April dieses Jahres

und zur Licitation auf den Garten und die Grabenanteile zusammen der

29te April dieses Jahres

bestimmt worden, und lade ich mit der Annahme der Gebote von den Försterschen Erben beauftragt, die Kaufliebhaber ein, an diesen Tagen Nachmittags um 3 Uhr in meiner Schreibstube auf die zum Verkauf gestellten Gegenstände unter den bekannt zu machenden Bedingungen zu licitiren, und wegen Besichtigung derselben sich in dem sub Nr. 1126^{2/8} belegenen Hause in der Wohnung der Madam Förster zu melden.

Halle, den 14. März 1829.

Der Justizcommissar Mäncke.

Mühlens und Gutsverkauf.

Die majorennen Erben des Mühlenmeisters Pohle beabsichtigen ihre zu Eisdorf im Mansfelder Seekreise belegene Wassermühle nebst Brau- und Brennerey und nebst den dazu besessenen Feld- und Wiesengrundstücken, welche letztere nach der Taxe des Königl. Oekonomie-Commissarius Blanck auf einen jährlichen reinen Ertragswerth von Fünfhundert Sechs und Siebenzig Thaler abgeschätzt sind, aus freyer Hand im Wege öffentlicher Licitation zu verkaufen, und haben mich zur Annahme der Gebote beauftragt. Ich habe zu diesem Zwecke auf

den 1. Junius d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Pohle'schen Mühlengehöfte in Eisdorf einen Termin anberaunt, und werde in demselben die einzelnen Güter und Grundstücke zuvörderst, sodann aber

am 2. Junius d. J. Nachmittags um 3 Uhr den ganzen Complexus von Grundstücken und Gütern mit der Mühle, Brenn- und Brauerey zusammen ausbieten. Indem ich Kauflustige hierbey ihre Gebote abzugeben auffordere, bemerke ich, daß die Bedingungen nebst der Taxe schon 14 Tage vor dem Termine bey mir einzusehen sind, und daß dieselben auch auf portofreye Briefe gegen Erlegung der Copialien abschriftlich ertheilt werden sollen.

Halle, den 18. April 1829.

Der Justizcommissarius Wilke.

Das auf hiesigem Neumarkte sub Nr. 1120^b gelegene Haus mit Hof und Zubehör soll durch mich an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden. Zu diesem Behufe habe ich einen Termin auf

den 28. April d. J. Nachmittags 3 Uhr in meinem Bureau allhier anberaunt, und lade zahlungsfähige Kauflustige zum Erscheinen und zur Abgabe ihrer Gebote ergebenst ein.

Die Bedingungen über den Verkauf, so wie die Beschreibung der Beschaffenheit des Hauses können sowohl bey mir eingesehen werden, als sich ein Jeder von der letztern durch eigene Besichtigung des Hauses überzeugen kann. Halle, am 13. April 1829.

Der Justizcommissar und Notar Dr. Weidemann.

Nachverzeichnete Waaren, als:

- 1) 6 Centner $6\frac{1}{2}$ Pfd. Zucker,
- 2) — „ 75 „ Kaffee,
- 3) 4 „ $70\frac{1}{2}$ „ baumwollene Waare,
- 4) — „ 19 „ wollene Waare,
- 5) — „ 46 „ Leinen mit Baumwolle gemischte Waare,

sollen am 29sten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr, in dem Local des unterzeichneten Haupt-Zollamts abgabefrey öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, jedoch unter der Bedingung, daß die sub 3, 4 und 5 vorstehend aufgeführten Schnittwaaren von dem Käufer außer Landes geschafft werden müssen.

Scheudig, den 18. April 1829.

Königliches Haupt-Zollamt.

Mobiliens-Auction in Merseburg.
Freytags

den 1. May 1829

und folgende Tage, Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an, soll in der Vorstadt Altenburg, in dem Gräflich v. Zesch'schen Hause, eine Treppe hoch, ein sehr gut gehaltenes Meublement, bestehend in Tischen, Stühlen, Sopha's, Divan's, Kommoden, Secretairs, Kleider- und andern Schränken, Bettstellen, mehrern Spiegeln, Kronleuchtern, Glas, Porzellan und Steingut, auch anderes Haus-, Küchen- und Wäschgeräthe, so wie eine Parthie Pferdegeschirr, gegen sogleich zu leistende baare Zahlung an den Meistbietenden versteigert, und können die Sachen selbst zwey Tage vor der Auction in Augenschein genommen werden.

Der Katalog hierüber ist in dem mit Nr. 12 bezeichneten Hause auf der Burgstraße am innern Neumarkt's thore, parterre, unentgeltlich zu bekommen.

Merseburg, den 15. April 1829.

Gute trockne Torfsteine und Lehmsteine von allen Sorten, 43öllige, $4\frac{1}{2}$ öllige, 53öllige und 63öllige, rheinländisch Maas, sind billig zu verkaufen.

Lohnfuhrmann L e x e r t.

Weichselröhre

empfehle ich, für Drechsler in Duzenden, zu möglichst billigem Preis.

J. A. Spieß. Rannische Straße.

Sollte ein junger Mensch, er sey aus der Stadt oder vom Lande, Lust haben, die Schmiedeprofession zu erlernen, der kann sich melden bey

Schmiedemeister Gehre.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Montag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.
Kermbach.

Den 3. und 4. May ist Gelegenheit nach Berlin, und den 16. und 17. May nach Marienwerder; wer diese Gelegenheiten benutzen will, melde sich bey Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Dienstag und Freytag ist Gelegenheit nach Leipzig.
Liebrecht.

Reisegelegenheit nach Berlin ist den 24. und 25. dieses Monats, wer diese Gelegenheit benutzen will, besuche sich zu melden in der kleinen Klausstraße Nr. 914 bey **Meißner.**

Reisegelegenheit. Kommenden Monat, den 20. oder 21. May, ist Gelegenheit über Berlin, Neutreslitz nach Friedland, und zeige zugleich mit an, daß schon kommende Woche, als den 26. April, täglich ein Wagen nach Leipzig geht.

Troitsch in der Leipziger Straße.

Sonnabend den 25. April giebt es zum Abendessen gespickte Tauben, auch Carbonade mit Salat bey

Weise im Apollgarten.

Künftigen Sonntag, als den 26. April, soll bey mir Klein-Ostern mit Musik von den Herren Bergfängern gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

Wittwe Winter in Reideburg.

Daß bey mir zu Klein-Ostern Musik und Tanz gehalten wird, zeige ich ergebenst an und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Gastwirth Büchner in Trotha.

Sonntag den 26. April soll bey mir Klein-Ostern mit Tanzmusik durch die Döblauer Berghautboisten gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Poppe in Passendorf.

Daß bey mir auf den Sonntag, als den 26. d. M., Musik und Tanz gehalten und damit alle Sonntage fortgefahren werden soll, zeige ich Freunden und Gönnern mit der Bitte um geneigten Zuspruch ergebenst an.

Der Bäckermeister und Schenkewirth Siegfeld in Trotha.

Auf kommenden Sonntag, als zu Klein-Ostern, soll auf der Bergschenke zu Erdlitz Tanzmusik gehalten werden, wozu ganz ergebenst einladet

C. Siebigke.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß auf den Sonntag, als den 26. April, mein neu-erbauter Tanzsaal im Freyen eingeweiht werden soll, es bittet um geneigten Zuspruch

G. W. Funk in der goldnen Egge.

Sonntag den 26. April wird Klein-Ostern mit Musik und Tanz im Gasthose zu Passendorf gefeyert, wozu ergebenst einladet

S. Koppe.

Ergebenst zeige ich hierdurch an, daß kommenden Sonntag und Montag Klein-Ostern mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert wird, wozu Freunde und gute Gönnern ergebenst einladet

der Gastwirth Weber.

Sonntag den 26. April ist die Probe zur großen Erleuchtung, Abends ist Tanz bey

Weise im Apollgarten.

Montag den 27. April ist bey freyem Eingang in meinem Garten die erste große Erleuchtung, wie auch anständige Gartenmusik, der Anfang ist um 4 Uhr bey

Weise im Apollgarten.